Gedichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 10/97
- Wenn ich gross bin, liebe Mutter
- De Hansli sött go hacke
- Weit aus dem Walde komm' ich her
- Heiliger Martin
- Sag' Ueli, warum weinest Du?
- Stell' Rosen auf den Tisch
- Ach Mutter, wär ich ein Schwalbenkind
- Laue Lüfte fühl' ich weben
- Vater, Dein Kind kann stille sein
- Wie's daheim war, wo die Wiege stand
- Leb wohl du Stadt, lebt wohl Paläste (wenn alles sich neu belebet)
- Zwei verlassene Italiener
- Chli isch zwar mis Hüsli
- Die Ringe zählt ich einst mit Bangen
- Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n
- Zwei Hasen (als sie sich aufgerappelt hatten)
- Hoffe, du erlebst es noch
- O mich sehnt's nach jenen Höhen
- Die Büsumer wohnen am Meeresstrand
- Jericho (nur englischer Text)

Elisabeth Schütt

Diese Seite erscheint in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Titel und Inhalt bestellt werden (Rückantwortcouvert nicht vergessen).

Adresse: Zeitlupe
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich

Nicht gefunden

Oktober 1996
- Das Menschenleben gleicht dem Jahr mit Regen, Sturm und Sonnenschein
- Wegerich und Wegwarte

Dezember 1996
- Fuchsien, Fuchsien, kein Kreuz und kein Stein...
- Das Herbstlaub fällt zur Erde nieder, nun wird es langsam kalt und grau...
- Wohi, wohi zum Schätzeli, zu mim härzliebe Schätzeli
- Das ist die schönste Zeit, juhei, wenn morgens schon um zwei und drei im Wald die Vöglein singen...

Januar/Februar 1997
- Die drei Savoyarden
- Gedicht über die Zither
- Ja, hier, ob hell, ob trüb die Zeit, das Schicksal schwer, das Schicksal gut...

März 1997
- Das erste Kind, welch Glück und Ehr, das zweite freut die Eltern sehr...
- Ds Nazareth bim Brunne stönd Fraue binenand, sie luege einere nache im himmelblaue Gwand...

April 1997
- ...erhalte Gott, was uns geschenkt
- Im kalten Monat Januar, da hungert wohl mancher Fink und Star...
- ...in dir kann keiner nisten, noch Taube oder Nachtigall
- Bi Ochs und Eseli gönd's zur Rueh, mit Gnad und Huld deckt sie de lieb Gott zue...
- Lieb Tännlein, willst du Lichter tragen, muss dich die Axt erst blutig schlagen

Mai 1997
- Ein Eisbär liebte ein Dromedar, das in der fernen Wüste war...
- Der Lehrgang vom Schneuzen

Juni 1997
- Die meischte Chriesi wachse am Chriesibaum a de Äscht...
- Umdichtung vom Buurebüebli mag i nid, das isch es Lied, wo's nümme git
- E chline Bueb vo siebe Johre, got schüch und still vo Hus zu Hus...

Juli/August 1997
- Wer wett da diheime bliibe, wenn...
- Grüess Gott mis Bernerland
- Det underem junge Öpfelbaum hei mir zwei eus gfunde...
- Englischer Text vom sinngemässen Gedicht mit dem ungefähren Inhalt: Einer sieht die Sterne hangen...
- Grossmütterchen sitzt am Fenster

Gedichte gesucht

Die Festtage nahen schon, und Frau I.F. würde sich freuen, wenn jemand bald das ganze Weihnachtsgedicht finden könnte, von dem ihr nur noch eine Strophe im Gedächtnis geblieben ist, denn seit sie es in der Schule aufsagen musste, ist viel Zeit vergangen: **«Mit em Winter, mit de Flocke chunnt die schönsti Zyt im Jahr...»**

Auch Frau E.M. sucht ein Weihnachtsgedicht; vielleicht handelt es sich um ein Zwiegespräch: **Gott spricht mit seinem Sohn, sagt, dass er ihn auf die Erde schicken möchte, sagt ihm aber auch, was er alles auf sich nehmen müsste.** Ob sich jemand erinnert?

Ebenfalls ein Weihnachtsgedicht steht auf der Wunschliste von Frau E.S. In Erinnerung geblieben ist nur ein Teil: **«Jetz plange i uf d'Wienacht, sie isch scho lang nümme gsi, was hät ächt s'Wienachtschindli das Jahr parat für mi?...»** Wer von Ihnen weiss es?

Ja, die Festtage nahen, wir spüren es, denn auch für Frau E.K. hätten wir gern ein Weihnachtsliedchen, ihre Kinder sangen es früher einmal: **«Heut' ist ein Sternlein vom Himmel gefallen...»**

Ob wohl jemand das Lied **«Der liebe Gott geht durch den Wald»** kennt, frägt uns Frau J.L. Sie würde es gerne wieder singen.

Beim Suchen nach Gedichten und Liedern fand Frau M.S. den Anfang eines Liedes, das ihr – dreissig Jahre sind seither vergangen – sehr gut gefallen hat: **«Eine Reise in die Vergangenheit, eine Reise ins Glück...»** Freuen würde sie sich auch über das Lied **«Schau dich mal um beim Trödler Abraham...»**

Ein Wanderlied suchen wir für Frau L.L. **«Den Wanderstab zur Hand, es geht ins schöne Weite, es geht heut' über Land...»** Und wohin geht's weiter?

Frau E.H. findet in der grossen Sammlung von Liedern und Gedichten auch immer wieder von uns Gesuchtes; jetzt hat sie selber zwei Wünsche: **«Schlosser, Schlosser, fliessig dra, lueg, mir sötted d'Pfanne ha...»** und **«Es gaxed es Hüehnli, es gaxed glaub' zwei...»** Sie möchte diese beiden Lieder mit ihren Nichten und Neffen singen.

Herr F.P. hätte gern den Text einer Ballade. Er vermutet **«Tom der Reimer»** könnte von Theodor Fontane sein.

Wieder einmal suchen wir ein französisches Lied. Eine Kollegin aus Genf hat **«Maman»** (so der Titel) Frau M.M. einmal vorgesungen. Zu Beginn heisst es **«En sortant du sommeil, l'enfant au reveil revoit la lumière...»**, und der Refrain lautet **«Dans la vie qui nous sourit, c'est Maman, qui nous console, nous guérit...»** Wer kann helfen?

Das Gedicht **«Es sitzt es Spätzli uf em Dach»** haben wir fast vollständig im Archiv, aber für die Spatzentaufe fehlt noch die Gotte. Frau E.H. möchte nun wissen, wer sich als Gotte gemeldet hat.

Frau B.T. – sie ist erst seit kurzer Zeit Abonnentin der Zeitlupe – möchte mit ihren Enkelkindern das Lied singen **«De Früelig, de Früelig, em Winter sis Chind, da wei mer go taufe...»**.

Für Frau T.B. suchen wir ein Gedicht, von welchem sie nur noch die allerletzte Zeile in Erinnerung hat: **«...da hab' ich geweint, das war als die Mutter gestorben war.»**

Von einem Gedicht, das auf humorvolle Art einige Berge des Berner Oberlandes den Familienmitgliedern zuordnet, kann sich Frau M.S. nur noch an einen Berg erinnern: **«Das Faulhorn bin ich selber, das weiss ich nur zu gut, seitdem auf meiner Nase das Alpenglühen ruht.»** Ob jemand das Gedicht (und die anderen Berge) kennt?

Leserstimmen

Es ist immer schön, wenn man jemandem eine Gefälligkeit erweisen kann. Natürlich freut man sich auch, wenn ein paar nette Dankesworte eintreffen oder – zur grossen Überraschung – die bisher unbekannte Frau Y gleich selbst vor der Haustüre steht. *Frau B.E.*

Für Freunde in Amerika habe ich das Lied «S'wott ä luschtige Summer gä» gesucht. Der Erfolg war gross, und ich staune, wie die Zeitlupe verbreitet ist und intensiv gelesen wird. *Frau R.T.*

Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt

Die Zeitlupe wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage!

zweisimmen

Winterspass pur im Berner Oberland

Sind Sie es leid, alleine die Hänge hinunter zu kurven? Wollen Sie nicht nur Sport treiben, sondern auch die Gemütlichkeit pflegen?

SKIKURS AKTIV 50+

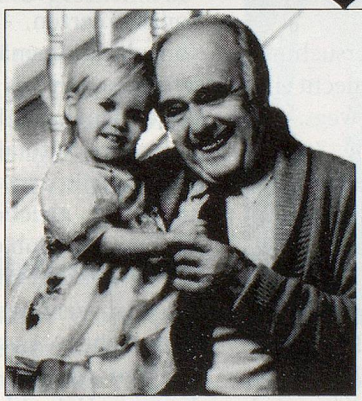
11. bis 18. Januar 1998
8. bis 15. März 1998
15. bis 22. März 1998

1 Woche Hotel mit Halbpension, 4 Tage skifahren in einer Gruppe von Gleichgesinnten mit Begleitung eines einheimischen Skilehrers Ihrer Generation, 6 Tage Skipass Ski Gstaad
Fr. 815.–

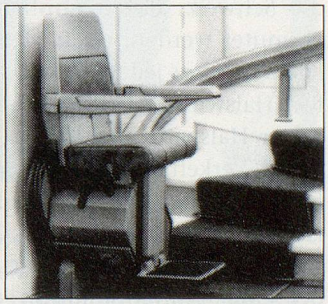
Sind Sie auch dabei? Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne:

Verkehrs- und Skischulbüro
3770 Zweisimmen
Tel. 033/722 11 33
Fax 033/722 25 85

Ein **Treppenlift ...**
damit wir es bequemer haben!
«Wir warteten viel zu lange»



- für Jahrzehnte
- passt praktisch auf jede Treppe
- in einem Tag montiert



sofort Auskunft
01/920 05 04

Bitte senden Sie mir Unterlagen ☐
Ich möchte einen Kostenvoranschlag ☐

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

ZL.Dez.97

Die Spezialisten für Treppenlifte innen und aussen

HERAG AG
Tramstrasse 46
8707 Uetikon a/See